

# Matschen fürs Schneckenhaus

## BBS-Schülerinnen bauen mit Kindern eine Verkriechhöhle

Von unserer Mitarbeiterin  
Angelika Meurer-Schaffenberg

**OSTERHOLZ-SCHARMBECK.** „Komm, wir matschen alle mal zusammen auf dem Kleister“, ermuntert eine angehende Erzieherin die Grundschul Kinder im Gemeindehaus St. Willehadi. Begeistert fahren die Mädchen und Jungen mit glitschigen Händen auf einem Stück Tapete herum.

Im Gemeindehaus St. Willehadi sind vier angehende Erzieherinnen aus der Berufsschule Osterholz-Scharmbeck zu Gast. Sie üben die Praxis mit einem Projekt, das sie sich selbst ausgedacht haben: „Wir sollten in der Schule etwas entwickeln zum Thema: ‚Draußen wird es kalt, drinnen wird's gemütlich‘. Da ist uns sofort ein Schneckenhaus zum Verkriechen eingefallen“, erzählen Maike Schwanewede und Sabrina Heitmann, die mit Marianne Tensing und Ute Hackfeld eine Projektgruppe bilden. Das Schneckenhaus besteht aus einem Drahtgestell samt Papier und wird mit gekleisterter Tapete verkleidet. Schwanz und Kopf bilden Ein- und Ausgang des Kriechtunnels, im Haus der Schnecke ist Platz, zu kuscheln.

„Unser pädagogisches Ziel war, die taktile Wahrnehmung zu fördern“, erklärt das Projektteam. Was das heißt? Die Kinder sollen tasten – nachfühlen, wo es kalt, warm, hart, weich, glatt oder uneben ist. „Wir waren gespannt, ob die Kinder sich vor dem Kleister ekeln und haben Einweghandhand-

schuhe mitgebracht, aber die haben wir nicht gebraucht“, erzählen die jungen Frauen.

Das pädagogische Ziel ist erfüllt. Die Mädchen und Jungen streichen mit Nachdruck auf Schneckenhaus und den Fühlern die eingeweichte Tapete glatt, flicken hier und da ein Stückchen, an dem das Rohgerüst noch herauslugt. Ein Nebenziel war laut Erzieherinnen auch das Erlebnis, gemeinsam etwas bewirken zu können. Nach eineinhalb Stunden Kreativität ist das Schneckenmodell tatsächlich komplett verkleidet. Und stolz ziehen die jungen Bastlerinnen und Bastler das Kriechtier in den Flur, wo es darauf wartet, in der nächsten pädagogischen Einheit ein buntes Äußeres zu erhalten. Danach soll das Verkriechhaus im Gemeindehaus der Kindergruppe dienen, bevor es langfristig im Flur allen kleinen Gästen als Kuschel- und Tobehöhle zur Verfügung steht.

Das Schneckenhaus-Projekt ist nur eines von vielen. Die restlichen zehn Schulkameradinnen und der einzige männliche Kollege der angehenden Erzieherinnen haben in anderen Institutionen weitere Ideen umgesetzt. Sie bauen zum Beispiel ein Iglu und eine Holzhütte.

Kinder, die am kommenden Mittwoch, 17. Januar, ab 15.30 Uhr mithelfen möchten, die Schnecke anzumalen, melden sich im Gemeindehaus St. Willehadi bei Diakonin Ute von Harten unter der Telefonnummer 04791/7539.



Angehende Erzieherinnen bauten eine Schnecke mit Kindern im Grundschulalter im Gemeindehaus St. Willehadi. Nächste Woche bekommt das Tier Farbe. AMS-FOTO: MEURER-SCHAFFENBERG